

Der Asylantenstrom

Wozu wir mit Asylanten aus aller Welt geflutet werden

Von Walter K. Eichelburg

Datum: 2015-02-23

Die derzeitige Flutung Europas mit Asylanten ist kein Zufall, sondern geplant. Unsere Bürger dürfen für die Asylanten und deren Unterbringung zahlen und deren Kriminalität erdulden – weil es unsere Politik so will. Einige Asylanten sollen Terror-Schläfer sein. Besonders „lustig“ wird es nach dem Crash: sobald die Asylanten vom Staat nicht mehr versorgt werden, werden sie über uns plündernd, raubend und mordend herfallen.

Alles für die Asylanten

Zu Beginn ein Zitat aus einem Artikel von mir von Herbst 2014: [„Die Terrorwelle beginnt“](#):

Das Spiel, das hier gespielt wird, kann man an diesem Spruch aus Facebook leicht erklären:

Ein Asylant fragt seine Mutter: "Mama, was ist eigentlich Demokratie und was ist Rassismus?"

"Also mein Sohn, Demokratie ist wenn der Deutsche jeden Tag arbeitet, damit wir hier gratis wohnen können, kostenlos zum Arzt können, gratis Essen und Taschengeld erhalten und zwar viel mehr als diese geizigen deutschen Rentner. Das mein Sohn ist die wahre Demokratie!"

"Aber Mutter, wird der Deutsche dabei nicht sauer auf uns?"

"Mag sein mein Sohn, aber das wäre dann schon Rassismus!!"

Und wenn sich dann viele Asylanten als Terroristen entpuppen, wird man sagen: ihr Politiker habt die reingeholt und von uns bezahlen lassen. Weg mit euch Terror-Helfern. Ja, man wird mit der Demokratie dann nichts mehr zu tun haben wollen. Genial, der Plan, oder? Noch genialer ist, dass sich fast kein Politiker dagegen wehrt, obwohl bereits offensichtlich ist, was gespielt wird.

Die Politiker wehren sich immer noch nicht. Allzuviel Terror ist von den Asylanten trotz vieler Aufrufe von ISIS dazu noch nicht gekommen.

Dafür scheinen überall die Asylquartiere zur Neige zu gehen, die Politiker beginnen bereits laut über Beschlagnahmungen von Immobilien zu diesem Zweck nachzudenken. Oder sie betteln ihre Gemeindebürger an, wie dieser Artikel zeigt: [„Da fehlen einem die Worte“](#). Hier mein Kommentar auf Hartgeld.com dazu:

Man sollte diesen Aufruf genau lesen. Man sieht wie brav und gottergeben der Bürgermeister den "Befehl" des Landratsamts umsetzen möchte. Anstatt seine Bürger zur einer Demo vor dem Landratsamt zu versammeln, bettelt er sie um Wohnraum an. Nach einer solchen Demo dürfte es keine Zwangszuweisungen von Asylanten zu dieser Gemeinde mehr geben, der Landrat sucht sich dann sicher bravere Bürgermeister. Von solchen Feiglingen, die nur beim Anordnen und beim Steuerraub an den eigenen Bürgern mutig sind, werden wir regiert.

Dieser Bürgermeister dürfte nur ein armes Schwein sein, das gegen die Interessen seiner Bürger Asylanten unterbringen muss. Man sollte ihn darüber aufklären, wozu die Asylanten wirklich kommen: zur Vertreibung der unteren Ebenen der Politik. Und dass nach dem Crash seine eigenen Wähler ihn lynchen oder sonstwas mit ihm machen, wenn er sich jetzt nicht wehrt.

Man hat die Politik und die Medien auf allen Ebenen über viele Jahre mit Political Correctness gewaschen, so dass sie heute so reagieren. Kein Gemeindepolitiker, Landespolitiker oder Bundespolitiker wagt es, sich gegen die Asylantenflut zu wehren.

Und wenn sich ein wichtiger Politiker wirklich dagegen wehrt, dann kann es vorkommen, dass zumindest Gerüchte in die Welt gesetzt werden, wie es offenbar in 2014 die österreichische Innenministerin Mikl-Leitner erleben durfte. Gebt einmal bei Google ein: "erwin pröll kinder", lest und lacht. Da kommen dann eben [solche Artikel](#) als Suchergebnis. Beim deutschen Bundes-Innenminister dürfte es wohl der [Sachsensumpf](#) sein, mit dem man ihn in der Hand hat. Das nennt man "strategische Postenbesetzung". Auf so wichtige Positionen setzt man erpressbare Leute. Wenn sie nicht spüren, kann man etwas über sie rauslassen.

Hier eine Insider-Information, die ich bereits 2013 bekommen habe:

Die verborgenen Eliten haben alle relevanten Informationen gesammelt, die sie brauchen, um die benutzten Politiker, gierigen und fehlgeleiteten Wirtschaftskapitäne sowie korrupten Wissenschaftler allesamt zu diskreditieren.

Das ist ein vorgegebenes Drehbuch und wird sich vor aller Augen peu a peu eröffnen.

Der Kampf wird schmerzhaft und grausam sein...."

In der Aufdeckungsphase sind wir noch nicht, das dürfte erst nach dem Crash kommen, aber da steht "benutzte Politiker". Bei Mikl-Leitner musste man offenbar etwas "nachhelfen", vermutlich ging es um das Asylthema. Die Maziere spürt automatisch.

Die Kosovaren kommen:

Nachdem man zuerst Zigeuner, dann Araber und Afrikaner zu uns geholt hat, hat man sich eine neue Bevölkerungsgruppe dafür ausgesucht: die Kosovo-Albaner. Der Druck im Kessel Westeuropa soll durch noch mehr Asylanten steigen. Richtig "lustig" wird das nach dem Crash, wenn diese dann hungrigen Asylanten bei uns zu stehlen, rauben und morden beginnen. "Asylpolitiker" sollte man dann lieber nicht sein.

Hier ein Artikel in der Süddeutschen Zeitung: "[Sie wollen träumen dürfen](#)":

Dann, vor etwa einem Jahr, "tauchten auf kosovarischen Sites oder auf Facebook Gerüchte auf, dass Deutschland und andere Länder Arbeiter suchten", sagt Shemsedin Preteni, Sprecher der Stadt Vushtrri, zu der das Dorf Studime gehört.

Die Gerüchte wurden offenbar gezielt verbreitet. "Menschenschmuggel ist bei uns ein sehr profitables Geschäft", sagt Vushtrris Polizeichef Mohamed Alidemaj. Auch die Gërxhalii hörten, "dass die Deutschen Leute aufnehmen - oder diejenigen, die sie nicht selbst brauchen, nach Kanada weiterschicken", beschreibt Abit Gërxhalii.

Doch von September 2014 an akzeptierte Serbien auf Druck der EU auch kosovarische Dokumente. Und Ungarn beendete seine Praxis, illegal eingereiste Asylbewerber bis zur Entscheidung über den Antrag festzuhalten. Bald fuhren die ersten Kosovaren per Bus nach Belgrad und weiter in die Grenzstadt Subotica, ließen sich über die grüne Grenze nach Ungarn schleusen und weiter nach Deutschland.

Da sind eindeutige Agitateure am Werk und dass plötzlich die Grenzen für die Kosovaren aufgehen, ist sicher auch kein Zufall. Für die Eliten, die die heutige politische Klasse weghaben wollen, gibt es wohl noch zu wenige Asylanten bei uns. Es gibt viele solcher trostloser Staaten in der Welt und in Europa, wo man mit etwas Agitation grosse Asylantenströme auslösen kann.

So weit will man die Politik treiben: "[Unvorhersehbare Flüchtlingsströme aus dem Kosovo: NRW beschlagnahmt Familienferienstätte](#)". Nichts kommt schlechter an, als wenn die Politik beginnt, Immobilien in Privathand für Asylanten zu beschlagnahmen.

Hier die Erfahrungen eines deutschen Asylbetreuers: "[Ein Leserbrief. Schockierend. Aber nicht verwunderlich](#)".

Da sollen noch mehr kommen:

Da erschien dieser Tage dieser Artikel in allen Medien, hier im Focus: [“Boote mit 500.000 Flüchtlingen”: IS will Europa mit Migranten überfluten](#)“:

Die Terrormiliz Islamischer Staat droht mit einer „psychologischen Attacke“ gegen den Westen: Im Falle einer militärischen Intervention in Libyen werde Europa mit einer halben Million Migranten überflutet. Das berichtet die englische Zeitung „Daily Mail“. Der IS habe demnach angekündigt, die 500.000 Flüchtlinge gleichzeitig in hunderten Booten auf das Meer zu schicken. In Italien publizierte Transkripte von Telefonaten würden dies belegen.

Wenn die Terroristen ihre Drohung tatsächlich wahr machten, würden zahlreiche Flüchtlinge ertrinken. Die Rettungskräfte wären mit derartig hohen Zahlen hoffnungslos überfordert. Außerdem fürchten die Behörden Aufstände in europäischen Städten.

Selbstverständlich sollen auch Terroristen unter dieser Masse an Asylanten sein. Ich persönlich bezweifle, dass die ISIS diese Zahl logistisch schafft. Aber es zeigt etwas anderes: Asylanten und ISIS-Terroristen gehören zusammen, werden von den selben Kräften gesteuert. Noch etwas steht im Artikel: die Behörden und die Politik erwarten Aufstände der Europäer gegen diese Flutung. Genau um das geht es, das will man.

Die Asylanten nach dem Crash

Jetzt kommen wir zur grauslichsten Sache mit der Asylantenflut. Was passiert mit ihnen nach dem Crash, oder besser gesagt, was werden die mit uns machen.

Über die Asylanten und andere Ausländer wurde schon gigantische Kriminalität nach Europa importiert. Die Hilferufe erscheinen schon in den Medien, wie dieser Artikel im Focus zeigt: [“Politik und Polizei, tut endlich etwas gegen gewaltbereite Migranten](#)“:

Eine der wichtigsten Aufgaben unseres Staates ist es, dafür zu sorgen, dass seine Bürger in größtmöglicher Sicherheit leben können. Doch Polizei und Justiz scheinen damit zunehmend überfordert zu sein. Viele Bürger resignieren, oft werden Straftaten gar nicht mehr angezeigt. Und Politiker wenden sich lieber anderen wichtigen Themen zu.

Polizei und Justiz sind nicht nur überfordert, dort gibt es für kriminelle Migranten sogar einen Multikulti-Bonus. Ja, dieser Staat vernachlässigt seine Hauptaufgabe, für Sicherheit zu sorgen, verschwendet dafür unser Steuergeld an kriminelle Ausländer, die von der Justiz auch milder bestraft werden, als Inländer. Wenn wir uns einige Aussagen aus meinen letzten Insider-Briefings ansehen, dann wird vieles klar:

Es kommt wieder ein ordentliches Rechtssystem, die Justiz wird komplett bereinigt, die heutigen Richter werden am Feld arbeiten.

Die neuen Königshäuser werden 10000% Rückhalt in der Bevölkerung haben.

Politik im heutigen Sinn gibt es in den Monarchien nicht mehr. Heutige Politiker dürfen im Steinbruch zur Selbsterkenntnis kommen.

Die meisten Dinge, die heute passieren, sind reine Diskreditierung der politischen Klasse. Es wird nichts dem Zufall überlassen, ein Riesen-Apparat arbeitet im Hintergrund.

Die Asylanten-Flutung ist auch nur ein Mittel zur Entfernung der politischen Klasse. Die heutigen Regimes lässt man zusammen mit ihrem Papiergeldsystem untergehen.

Primär junge Männer kommen als Asylanten:

Hier ein Artikel aus 2014 auf Netzplanet: [“Warum kommen nur junge männliche Asylanten?”](#):

Viele Menschen wollen sich im Merckland nicht mehr von selbstgerechten Lobbyisten einreden lassen, was sie hören, lesen, essen und zu denken haben. Sie wehren sich nicht nur endlich gegen immer neuere

Asylheime, die sie über den Kopf der Betroffenen hinweg vor die Haustüre gepflanzt bekommen, sie fangen auch an Fragen zu stellen, warum z.B. nur junge, ledige, Testosteron überladene Männer kommen.

In jeder halbwegs zivilisierten Gesellschaft heißt es bei Lebensgefahr "Frauen und Kinder zuerst". Also entweder kommen diese "Flüchtlinge" aus keiner Lebensgefahr, oder aus keiner Zivilisation. Stattdessen kommen vor Kraft strotzende Männer aus häufig nicht umkämpften Regionen und mit sehr genauen Vorstellungen und Forderungen, was sie wollen und was nicht. In aller Regel kommen keine qualifizierten jungen Fachkräfte nach Deutschland, sondern welche, die schon in ihrer Heimat nicht gerade als die Elite ihres Volkes bekannt waren, kriminell oder psychisch krank sind. Es handelt sich bei den meisten schlicht und ergreifend um reine Wirtschaftsflüchtlinge, die sich einfach in die soziale Hängematte der BRD auf Kosten des deutschen Steuerdepps legen wollen.

Sagen wir es einmal so: man hat mit diesen Asylanten "noch viel vor". Es steht schon in allen Medien, dass ISIS-Terroristen auf diesem Weg eingeschleust worden sein sollen. Die Terroristen fühlen sich aber in der sozialen Hängematte offenbar wohler, als zuzuschlagen.

Junge Männer neigen überdurchschnittlich zur Kriminalität. Man sieht das an den vielen Berichten über kriminelle Ausländer aller Art. Damit wurde ein allgemeines Gefühl der Unsicherheit erzeugt: der Staat versagt nicht nur bei der Bekämpfung solcher Kriminalität, er fördert sie sogar noch über milde Urteile. Ja, der Grossteil der heutigen Richter wird für ihre milden Urteile mit Multikulti-Bonus entlassen werden.

Die Politiker dürfen diese ganzen Asylanten offenbar nicht zurückschicken, es gibt etwa 600000 Abgelehnte in Deutschland. Hier laufen die übelsten Tricks der Massenpsychologie ab, von denen meine Eliten-Quellen schon 2013 berichtet haben. Kein Politiker will erkennen, dass er selbst das Ziel dieser Tricks ist: bis das Volk "Weg mit Euch" schreit und die Politiker aller Ebenen verjagt.

Sie werden plündern, rauben und morden:

Jetzt stellen wir uns vor, was passiert, wenn die Banken schliessen und die Staaten pleite gehen. In diesem Artikel habe ich es beschrieben: „[Wenn die Banken schliessen](#)“.

Jetzt überlegen wir uns, was diese vielen jungen Asylanten machen werden, sobald sie vom Staat nicht mehr gefüttert werden: richtig, sie werden sich ihre Nahrung selbst besorgen. Sie werden stehlen, rauben und sogar morden, um an Lebensmittel zu kommen.

Unsere Renter und grünen Lehrer mögen vielleicht das stille Verhungern vorziehen, sobald ihre Renten und Gehälter nicht mehr bezahlt werden. Diese jungen Asylanten aus fremden Kulturkreisen werden das nicht machen. Sie werden in ganzen Horden durch unsere Länder ziehen und jede Straftat begehen, um selbst nicht zu verhungern.

Aus diesem Grund empfehlen meine Elite-Quellen allen Städtern dringendst eine Fluchtburg am Land zu haben. Ebenso empfiehlt es sich bewaffnet zu sein und Nachbarschaftskommittes bilden. Hier eine Empfehlung von Dezember 2014:

Alle müssen jetzt vorbereitet sein, denn es wird schlimm, schlimmer, als ich es beschreibe. Man sollte jetzt die Nachbarschaft aufklären, über das, was kommt. Man soll sich zusammentun – Kooperationen bilden zur gegenseitigen Unterstützung beim Überleben und der Sicherheit.

Wie gesagt, es werden die übelsten Tricks der Massenpsychologie angewendet, um die heutige, politische Klasse zu vertreiben. Für die Straftaten der raubenden und mordenden Asylantenhorden werden die Politiker der unteren Ebenen verantwortlich gemacht werden, denn diese tun heute alles, um Asylanten unterzubringen und zu versorgen.

Ich schätze, dass das etwa 2 Monate so laufen wird, dann wird man die neuen Monarchien installieren, vermutlich in einer Zeit des Stromausfalls. Diese werden dann beginnen, nicht nur die Stromversorgung wieder herzustellen, auch die öffentliche Sicherheit. Teile der heutigen Polizeikräfte werden dann wieder aufgebaut werden (die Polizei-Chefs gehen zusammen mit der Politik ins

Straflager) und in Silber bezahlt werden. 6 Monate nach dem Crash sollte dann die öffentliche Sicherheit auch in den Städten wieder hergestellt sein, sodass man die Fluchtburg verlassen kann.

Was werden die neuen Monarchien mit den Asylanten und den anderen Ausländern machen? Das weiss ich leider nicht genau, man sagt mir nur, dass die Moslems vertrieben werden. Aber da ist alles drinnen, vom direkten Abschachten bis zum organisierten Abtransport.

Das ist sicher: der Grossteil der überlebenden, einheimischen Bevölkerung wird dann von Multikulti, Islam und Demokratie geheilt sein. Von dort soll die 10000-prozentige Zustimmung zu den neuen Monarchien kommen. Es soll niemand glauben, dass das heutige, politische System das überleben kann. So, jetzt wissen die Leser, wozu so viele Asylanten hereingeholt werden: als ein weiteres Element zur Entfernung der heutigen, politischen Klasse, die unter einem neuen Goldstandard nicht mehr bezahlbar ist. Die versteht das ohnehin nicht.



Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2015 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.
Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle: www.hartgeld.com
HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite www.hartgeld.com in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter walter.eichelburg@hartgeld.com erreicht werden.